KAoA-STAR – ANGEBOTE BEI SINNESBEHINDERUNG

Die Fachkräfte unterstützen bei der Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der **Hörbehinderung** und den sich daraus ergebenden Bedarfen an technischen oder personellen Hilfen. In speziellen Kommunikationstrainings werden z. B. Vorstellungsgespräche geübt sowie Verhalten und Kommunikation am Praktikums- bzw. Arbeitsplatz besprochen. Für Schülerinnen und Schüler mit einer **Sehbehinderung** besteht das Angebot einer besonders konzipierten Potenzialanalyse.

Der gesamte Prozess wird von Fachkräften des Integrationsfachdienstes (IFD) begleitet, die besonders auf das Thema **Hören** bzw. **Sehen** und alle damit verbundenen Fragen spezialisiert sind. Für Praktika können entsprechende Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden.

GUTES BEISPIEL AUS DER PRAXIS

»Das hier macht mir Spaß!«
Christian, Landwirtschaftlicher Helfer

Christian hat seinen Traumjob gefunden. Morgens füttert er die Kälber. Er mistet den Stall aus und holt neues Stroh mit dem Traktor. Christian besuchte eine Förderschule für Geistige Entwicklung, das Lernen fällt ihm schwer. Über STAR hat er an einer Potenzialanalyse teilgenommen. Eine Mitarbeiterin des Integrationsfachdienstes (IFD) hat mit ihm geschaut, welche Berufsfelder für ihn in Frage kommen und richtiges Verhalten im Betrieb trainiert. Das hat sich ausgezahlt. Bei seinem Praktikum auf dem Bauernhof konnte er zeigen, was in ihm steckt. »Auf den Christian kann man sich verlassen«, sagt sein Chef Carsten Schmäh und hat ihn als Helfer eingestellt.

GEMEINSAMES LERNEN – ALLE MIT IM BLICK

Die Lehrkräfte der Förder- bzw. allgemeinen Schulen haben die Verantwortung für die Berufsorientierung. Der Integrationsfachdienst (IFD) unterstützt als Dienstleister die STAR-Zielgruppen – unabhängig von der jeweiligen Schulform.

Auch Schülerinnen und Schüler an Schulen des Gemeinsamen Lernens profitieren von den STAR-Angeboten in KAoA. Die Studien- und Berufswahlkoordinatoren der allgemeinen Schulen kennen KAoA-STAR und binden den Integrationsfachdienst (IFD) mit ein.

Bild oben: Der Bereich der Gastronomie kann gute Beschäftigungsmöglichkeiten bieten.
Fotografin: Heike Fischer

»Ich bin vor Glück fast ausgeflippt.«

Zitat einer ehemaligen Schülerin mit Down-Syndrom, als sie ihren Arbeitsvertrag für eine Anstellung in der Küche unterschrieben hat

ARBEITGEBERINFORMATIONEN – GUT ZU WISSEN

Für die Anstellung von Menschen mit Behinderung gibt es besondere Unterstützung für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Der Integrationsfachdienst (IFD) kennt die unterschiedlichen Förderangebote und kann bei der Beantragung der Mittel beraten und unterstützen.

Viele Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber berichten aus der Praxis, dass sich die Einbindung von Menschen mit Behinderung oft mit einfachen Mitteln realisieren lässt.

Bild rechts: Christian bringt das Kalb in einen anderen Stall.
Fotograf: Paul Esser
Bild unten: KAoA-STAR ist ein Angebot für alle Schulen in Nordrhein-Westfahlen.

UNTER DEM DACH DES LANDESVORHABENS »KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS«

Die NRW-Landesregierung setzt sich dafür ein, den Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit nachhaltig zu verbessern. »Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) Übergang Schule-Beruf in NRW« – nach diesem Motto hat Nordrhein-Westfalen als erstes Flächenland ein landesweit einheitliches, strukturiertes und effizient gestaltetes Übergangssystem eingeführt. Dieses nimmt alle Jugendlichen in den Blick. KAoA-STAR ist Teil des kommunal koordinierten Übergangssystems Schule – Beruf in NRW.

KAoA-STAR stellt im Rahmen des Landesvorhabens sicher, dass in NRW ein großer Teil der jungen Menschen mit Behinderung Zugang zu einer Berufsorientierung erhält und deren besonderen Bedarfe berücksichtigt werden.

KAoA-STAR – IM ÜBERBLICK

STAR steht für »Schule trifft Arbeitswelt« und begleitet bei der Integration in das Arbeitsleben durch eine systematische Berufsorientierung. KAoA-STAR unterstützt Schülerinnen und Schüler mit (Schwer-)Behinderung und/oder Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Bereichen Geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation, Körperliche und motorische Entwicklung, Sehen und Sprache, unabhängig vom Ort ihrer Beschulung.

Mit vereinten Kräften aller beteiligten Akteure werden Fähigkeiten und Potenziale von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung frühzeitig entdeckt und realistische Einblicke in die Arbeitswelt ermöglichen. KAoA-STAR hat das Ziel mehr junge Menschen in Ausbildung, Arbeit und andere arbeitsmarktnahe Maßnahmen zu vermitteln.

KAoA-STAR-STANDARDELEMENTE IM ÜBERBLICK

Potenzialanalyse
Potenzialanalyse Förderschwerpunkt Sehen
Feststellung des funktionalen Sehvermögens, Hilfsmittelberatung

Berufsfelder erkunden
Berufsorientierungsseminar
Betriebserkundung
Intensivtraining arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen
Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining I
Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining II
Betriebsnahes Bewerbungstraining /
Umgang mit Dolmetschern und Technik

Betriebspraktikum im Block
Betriebspraktikum in Langzeit

Elternarbeit

Übergangsbegleitung

SYSTEMATIK DER KAOA-STAR-STANDARDELEMENTE

Die Schülerinnen und Schüler nehmen an den verbindlichen Elementen teil. Nach wichtigen Schritten in diesem Prozess werden Berufswegekonferenzen durchgeführt und das weitere Vorgehen auf dem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt besprochen. Je nach behinderungsspezifischem Bedarf können weitere optionale Elemente angeboten werden.

- Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, Sprache, Körperliche und motorische Entwicklung
- Förderschwerpunkt Sehen
- Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- verbindliche Standardelemente
- optionale Elemente

DIE STAR-KOORDINIERUNGSSTELLEN DER LANDSCHAFTSVERBÄNDE

LWL-Integrationsamt
www.star.lwl.org
star@lwl.org

LVR-Integrationsamt
www.star.lvr.de
star@lvr.de

www.mais.nrw/uebergang-schule-beruf-startseite
www.berufsorientierung-nrw.de

Fotografin (auch Titelseite): Hanna Neander

PARTNER UND FINANZIERUNG

KAoA-STAR wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit NRW sowie der Landschaftsverbände LWL und LVR zu gleichen Teilen finanziert und in enger Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Bildung NRW umgesetzt.

Von 2012 bis Juli 2017 wurde STAR zunächst als Projekt unter Hinzuziehung des Bundesprogrammes »Initiative Inklusion« flächendeckend in ganz NRW aufgebaut.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen

LWL Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

LVR Qualität für Menschen

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

ESF in Nordrhein-Westfalen. In Menschen investieren.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Stand: Oktober 2017

INTEGRATIONSFACHDIENST (IFD) – BERATER UND LOTSE

Der Integrationsfachdienst (IFD) ist eine Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung. Auch beim Übergang von der Schule in das Arbeitsleben ist er ein wichtiger Ansprechpartner. Die Fachkräfte des Integrationsfachdienstes (IFD) bauen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern der STAR-Zielgruppe auf und beraten und begleiten sie während des Berufsorientierungsprozesses.

Dieser beginnt mit einer behinderungsspezifischen Potenzialanalyse und einer Berufsfelderkundung. Der Integrationsfachdienst (IFD) unterstützt z. B. bei der Suche nach einem Praktikumsplatz und bei dem Übergang auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Die Kombination aus individueller Unterstützung vor Ort und gezielter Einbeziehung des lokalen Netzwerkes hat sich in der Praxis bewährt.

Für weitergehende Informationen oder ein Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler der KAoA-STAR Zielgruppen wenden Sie sich bitte an den Integrationsfachdienst (IFD) vor Ort.

Die Kontaktdaten der Integrationsfachdienste finden Sie unter www.ifd-nrw.de

LWL Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

LVR Qualität für Menschen